

Der Teilstudiengang *Pädagogik der frühen Kindheit* im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Seit dem Wintersemester 2014/15 wird an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau der Teilstudiengang ***Pädagogik der frühen Kindheit im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft*** angeboten. Der Teilstudiengang befasst sich wissenschaftlich-vertieft mit einem breiten Spektrum an bedeutsamen Fragen zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von der Geburt bis zum Beginn der Grundschulzeit. Er umfasst die drei Module *Bildung und Erziehung*, *Frühpädagogische Forschung* und *Professionelle Handlungskompetenz*.

- Im ersten Modul *Bildung und Erziehung* werden zentrale Themen der Pädagogik der frühen Kindheit wie internationale frühpädagogische Ansätze, Übergänge und die Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf vertieft behandelt.
- Im zweiten Modul *Frühpädagogische Forschung* werden Kompetenzen zur Beurteilung empirischer Studien und diagnostischer Instrumente, die für die Fachrichtung Pädagogik der frühen Kindheit bedeutsam sind, erworben und ausgebaut. Das Modul bildet zudem eine wichtige Grundlage für die anschließende Masterarbeit.
- Das dritte Modul *Professionelle Handlungskompetenz* setzt sich mit konkreten Anforderungen, Methoden und Perspektiven der späteren Berufstätigkeit in anspruchsvollen und vielseitigen Arbeitsfeldern auseinander. Die Schwerpunkte liegen hier auf der frühpädagogischen Beratung, dem Bildungs- und Sozialmanagement sowie der Aus- und Weiterbildung Frühpädagogischer Fachkräfte.

Der Studiengang ermöglicht – auf der Basis bereits erworbene Kompetenzen im konsekutiven Bachelor-Studiengang oder in vergleichbaren Bachelor-Studiengängen anderer Hochschulen – das eigenständige Erarbeiten anspruchsvoller Fragestellungen und Aneignen fachlicher Kenntnisse auf wissenschaftlicher Grundlage. Innerhalb des großen Spektrums an Themen in der Pädagogik der frühen Kindheit ermöglicht der Teilstudiengang zudem vielfältige Schwerpunktsetzungen.

Berufliche Perspektiven

Während der Bachelorabschluss insbesondere dazu befähigt, in pädagogischen Arbeitsfeldern, wie Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Mutter-Kind-Gruppen etc., eigenverantwortlich pädagogisch zu arbeiten (*gehobener Dienst*), qualifiziert der Masterabschluss im Teilstudiengang *Pädagogik der frühen Kindheit* zu konzeptionell-gestalterischen Tätigkeiten, wie sie im *höheren Dienst* möglich und erforderlich sind. Typische Arbeitsfelder bzw. Tätigkeiten sind:

- die Leitung und Organisation von Fortbildungen in Fortbildungszentren für frühpädagogische Fachkräfte,
- die Aus- und Weiterbildung von Erzieherinnen an Fachschulen für Sozialpädagogik/Sozialwesen,
- die Konzipierung, Steuerung und Qualitätsentwicklung von Angeboten im Bereich der Kindertagesbetreuung und Familienbildung/-beratung in Sozialverbänden und Behörden,

- die redaktionelle Arbeit in frühpädagogischen Publikationsorganen wie Kita-Fachzeitschriften,
- die wissenschaftliche Untersuchung relevanter frühpädagogischer Fragestellungen in einschlägigen Instituten (z.B. Deutsches Jugendinstitut, Staatsinstitut für Frühpädagogik) sowie die praxisorientierte Aufbereitung und Präsentation von Forschungsergebnissen auf frühpädagogischen Kongressen und Fachtagungen.

Absolventinnen und Absolventen des Teilstudiengangs *Pädagogik der frühen Kindheit* im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft sind insbesondere dazu befähigt, auf wissenschaftlich fundierter Grundlage anspruchsvolle Aufgaben in der Wissensvermittlung, in der Qualitäts- und Organisationsentwicklung, im Management und in der Beratung im expandierenden Arbeitsfeld der Pädagogik der frühen Kindheit zu übernehmen.